



Jahresbericht 2021

ZUSAMMEN NEUE WEGE GEHEN

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der orange Erdball im Comundo-Logo war 2021 Programm – in unserer spielerisch aufgemachten Kampagne, wo ein ebensolcher Ball virtuell von Einsatzland zu Einsatzland gereicht wurde, Einigkeit und Verbundenheit vermittelnd und der Coronapandemie trotzend, denn Covid-19 beeinträchtigte unsere Arbeit leider auch im Berichtsjahr weltweit.

So etwa in Afrika, wo wir vor allem im Bildungssektor tätig sind. Die Schulen waren vielerorts über längere Zeit hinweg geschlossen. Unsere Fachleute konnten im Hybrid-Modus von Präsenzarbeit und Homeoffice mit ihren Partnerorganisationen zusammenarbeiten, z. B. in der Förderung der Berufsausbildung, der Stärkung von Lehrpersonen in Community-Schools oder in Namibia sogar in der direkten Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium, wenn es um Lernende mit speziellen Bedürfnissen oder die Früherziehung geht.

Herausfordernd waren im letzten Jahr auch politische Spannungen in Afrika und Lateinamerika. Wahlen in Peru, Bolivien, Nicaragua** und Sambia sowie Unruhen wie der Generalstreik in Kolumbien haben den Alltag vieler Menschen noch schwieriger gemacht. Dennoch wurden unsere Programme fortgeführt und viel Wirkung erreicht: Zu Themen rund um die Umweltgerechtigkeit, in der Förderung von Friedenskultur und in der Einforderung von Umwelt- und Landrechten, in der Ernährungssicherheit oder in der Gewaltprävention und Opferbegleitung sowie in der Förderung der frühkindlichen Erziehung und der Schul- und Berufsbildung auf verschiedenen Ebenen.

Erfreulich schreitet auch der Aufbau von spezifischen Projekten zu «Alte Menschen in unseren Projektregionen» voran. Neben Kindern und Jugendlichen bilden sie eine neue Schwerpunktgruppe – im Wissen um deren Vulnerabilität wie auch um die hohe Bedeutung von Senioren und Grosseltern für den Zusammenhalt der Gesellschaft und den Erhalt von traditionellem Wissen.

Trotz Einschränkungen durch die Pandemie konnten wir bei uns in der Schweiz Sensibilisierungsarbeit leisten, so etwa Ende Jahr mit einem Fachsymposium über die veränderten Rollen in der Entwicklungszusammenarbeit. Dass wir mit unserer Arbeit auf gutem Weg sind, zeigt die erfolgreiche Rezertifizierung bei der ZEWO. Für uns ein Vertrauensbeweis und die Bestätigung für ein wirkungsvolles Handeln und ein kostenbewusstes Wirtschaften – ein Grund mehr, am Ball zu bleiben. Zusammen mit Ihnen!



Beat Dietschy
Präsident Verein Comundo

** Alle Projekte in Nicaragua werden in Zusammenarbeit mit Interteam realisiert.

Impressum

Herausgeberin:	Fotos:
Comundo	Comundo
Redaktion:	Druck/Satz/
Christa Arnet	Gestaltung:
Priscilla De Lima	Brunner Medien AG
Philippe Neyroud	Auflage:
Denise Ammann	3'100
Marcel Kaufmann	

Neben der Entwicklungszusammenarbeit im Globalen Süden strebt Comundo auch eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung bei uns an. Denn mit den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 sind die Menschen weltweit gefordert. Globale Themen greifen wir mitunter in Veranstaltungen auf. Einige Beispiele:



11. September 2021, Sementina: 50 Jahre Entwicklungszusammenarbeit

Der Comundo-Trägerverein Inter-Agire feierte sein 50-jähriges Bestehen mit einem Fest: Mit Musik, Gastronomie und Erfahrungsaustausch über Entwicklungszusammenarbeit, wie zum Beispiel mit der Fachperson Alicia Tellez (auf dem Podium links im Bild), die in der Grossstadt Cali in Kolumbien als Drama-Therapeutin im Einsatz ist. Rund 100 Teilnehmende erinnerten sich an die ruhmreiche Vergangenheit mit Aktivitäten und blickten in die Zukunft des Vereins.

Begegnen und voneinander lernen

28. September 2021, Fribourg: Vortrag «Klimawandel vs. Agroökologie»

Comundo Suisse romande organisierte in seinen Büros eine öffentliche Begegnung mit dem Agronomen Ludovic Schorno, der gerade aus seinem Einsatz in Nicaragua** zurückgekehrt war, wo er mit vom Klimawandel betroffenen Kleinbauernfamilien agrarökologische Lösungen umsetzte. Er tauschte seine Erfahrungen aus der Praxis mit dem wissenschaftlichen Ansatz von Valentine Python, Klimatologin und Nationalrätin aus dem Kanton Waadt, aus.



1. Dezember 2021, Luzern: Fachsymposium über Entwicklungszusammenarbeit

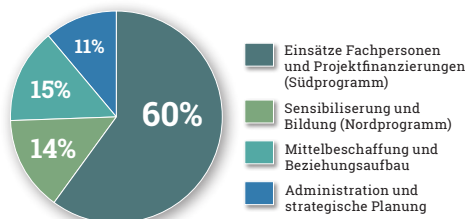
Zum Thema «Veränderte Rollen in der Entwicklungszusammenarbeit» vereinte Comundo im RomeroHaus Fachleute aus der Branche: Einleitend interviewte Martin Schreiber, Unité, den aus Peru angereisten Theologen Juan Jacobo Tancara über dessen Süd-Süd-Einsatz. Danach diskutierten er sowie Ruth Huber, DEZA, Bernd Nilles, Alliance Sud und Fastenopfer, Erik Keller, Comundo und Markus Mugglin (Moderation) über die Herausforderungen der EZA hinsichtlich der Agenda 2030.



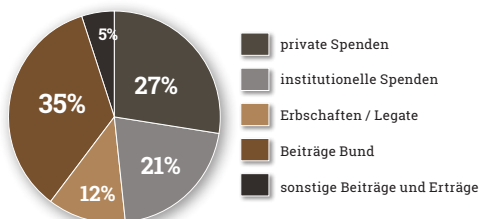
Bilanz per 31. Dezember 2021

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	6'715'996	5'899'867
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	948
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	113'613	85'259
Übrige Forderungen	258'587	424'061
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'785	9'583
Umlaufvermögen	7'107'025	6'419'718
Finanzanlagen	698'558	873'197
Mobile Sachanlagen	31'660	48'304
Immobilien	6'944'115	7'197'417
Immaterielle Werte (Software)	153'275	283'740
Anlagevermögen	7'827'608	8'402'658
AKTIVEN	14'934'633	14'822'376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	405'908	503'982
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	494'940	188'876
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	886'826	818'777
Wiedereingliederung Fachpersonen	551'958	593'860
Fremdkapital kurzfristig	2'339'632	2'105'495
Fremdkapital langfristig (Hypothesen)	3'200'000	3'300'000
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	3'412'782	3'486'808
Einbezahltes Kapital	4'820'000	4'820'000
Gebundenes Kapital	1'845'489	1'402'926
Erarbeitetes freies Kapital	-292'853	-570'777
Jahres- / Vorjahresergebnis	-390'417	277'924
Organisationskapital	5'982'219	5'930'073
PASSIVEN	14'934'633	14'822'376

Mittelverwendung CHF 10'052'818.-



Mittelherkunft CHF 9'523'369.-



Betriebsrechnung 2021

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Spenden	4'545'310	4'737'352
Legate / Schenkungen	1'130'282	1'252'012
Beitrag DEZA	3'316'290	3'896'418
Beitrag SMB	50'000	95'000
Beitrag Unité Innovationsfonds	13'500	0
Beiträge Weitere (Private, Stiftungen, öffentliche Hand)	325'427	265'675
Gönnerbeiträge	69'524	64'062
Ertrag Spenden, Legate, Beiträge	9'450'333	10'310'519
Ertrag Handel	11'958	18'449
Ertrag Dienstleistungen	22'932	17'084
Ertrag Uebrig	38'146	22'871
Ertrag aus Leistungserbringung	73'036	58'404
TOTAL ERTRAG	9'523'369	10'368'923
Einsatzkosten Fachpersonen und Projekte	4'441'084	4'579'030
Personal	1'186'264	1'068'097
Übrige betriebliche und anteilige Aufwände	412'149	559'278
Südprogramm	6'039'497	6'206'405
Programm Schweiz (Sensibilisierung und Bildung)	1'445'215	1'613'200
Mittelbeschaffung	1'463'441	1'427'511
Administration	1'104'665	988'847
TOTAL BETRIEBLICHER AUFWAND	10'052'818	10'235'963
Betriebsergebnis I	-529'449	132'960
Liegenschaftserfolg	19'816	37'816
Finanzerfolg	391'177	129'620
Ausserordentlicher Erfolg	96'576	-140'061
Ergebnis vor Fondsveränderungen und Kapitalbewegungen	-21'880	160'335
Zuweisung (-) / Entnahme (+) zweckgebundene Fonds	74'026	247'051
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	52'146	407'386
Zuweisung (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital	-442'563	-129'462
Veränderung freies Organisationskapital (+ Abnahme / - Zunahme)	390'417	-277'924
ERGEBNIS nach Zuweisung an Organisationskapital	0	0

Bessere Lebensbedingungen schaffen

Im Berichtsjahr 2021 setzten wir uns mit 113 Partnerorganisationen und 105 Fachleuten in sieben Ländern für bessere Lebensbedingungen von rund 57'210 Menschen ein. In den Hauptzielgruppen haben mindestens 33'390 Kinder und Jugendliche sowie 4'180 alte Menschen davon profitiert.

Comundo engagiert sich für die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs der Agenda 2030) und dies besonders in den Bereichen Ernährungssicherheit und Einkommen (SDGs 2 und 8), Menschenrechte und Demokratie (SDG 16), Bildung (SDG 4), Gesundheit (SDG 3) sowie Klima und Umwelt (SDG 13). Hier einige Beispiele:

In der Ernährungssicherheit und Einkommenssteigerung sind wir in Bolivien und Nicaragua tätig.**



6'580* Bäuerinnen und Bauern und ihre Familienangehörigen eigneten sich das Wissen und die Techniken an für eine nachhaltigere Landwirtschaft, den Schutz der Lebensgrundlagen und für mehr Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel.

5'690* Armutsbetroffene verbesserten ihre Ernährungssicherheit, beispielsweise dank neuer Techniken zur Aufbereitung von Trinkwasser, dem Aufbau von Saatgutbanken oder alternativen Einkommensquellen.

*davon sind 2'544 Personen bei beiden Angaben enthalten



Projekt von Thomas Heusser, Anthropologe, in Nicaragua:**

«Die Menschen hier leiden unter extremen Dürren und Überschwemmungen. Dank einer neuen Datenbank mit Informationen über geeignetes Saatgut, nachhaltige Anbaumethoden usw. kann meine Partnerorganisation INPRHU Kleinbauernfamilien helfen. Mit meiner Erfahrung kann ich sie bei der Erhebung der relevanten Daten unterstützen.» Die Geschichte von Kleinbauer Felipe Artenio Moreno zeigt, wie sich seine Lebensumstände verbessern – siehe unter

www.comundo.org/heusser

Im Bereich der Bildung engagieren wir uns in Kenia, Namibia und Sambia.

7'270 Kinder und Jugendliche aus ländlichen Regionen erhielten Zugang zu einer qualitativ hochwertigeren Schulbildung und schlossen die Primar- oder Sekundarschule erfolgreich ab – unabhängig von Geschlecht, Ethnie oder möglichen Beeinträchtigungen.



1'020 benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene eigneten sich die fachlichen und sozialen Kompetenzen an, um als Angestellte oder eigenständige Kleinunternehmerinnen und Kleinunternehmer mit guten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen.



Projekt von Diana Ombelli, IT-Projektmanagerin, in Kenia:

«Das NCMTC bildet medizinisches Fachpersonal aus und bietet Gesundheitsdienste an. Ich unterstütze die Fachhochschule im IT-Bereich und im E-Learning. Als wir zur Datenerfassung eine neue Computeranwendung benötigten, holte ich Rat bei Thomas Heusser, der mit Comundo in Nicaragua im Datenmanagement tätig ist.» Wie Ronald Guda Chunguli von NCMTC das Tool für eine verbesserte Gesundheitsversorgung der Bevölkerung nutzt, erklärt Diana Ombelli unter www.comundo.org/ombelli

Im Bereich der Menschenrechte und Friedensförderung ist Comundo in Bolivien, Kolumbien und Peru tätig.

640 Angehörige diskriminierter Bevölkerungsgruppen lernten angesichts von Landenteignungen und umweltschädlichem Rohstoffabbau ihre Rechte besser kennen und waren in der Lage, für diese einzustehen. Zudem konnten **1'830 gewaltbetroffene Kinder, Jugendliche und Frauen** professioneller betreut werden dank der Vernetzung von Frauenhäusern, Beratungsstellen und der Polizei.

250 Menschen in Konfliktgebieten erhielten besseren Schutz vor Waffengewalt und profitierten von der Förderung friedlicher Konfliktlösungen.

Projekt von Uli Purrer, Theologin und Hispanistin, in Kolumbien:

«In meinen rund zehn Einsatzjahren durfte ich im Centro Afro in Tumaco Kinder und Jugendliche begleiten, die in einem von Armut und Gewalt geprägten Umfeld aufwachsen. Dabei habe ich viel Erschreckendes, aber auch sehr viel Schönes erfahren. Es hat unzählige kleine Schritte gegeben, die zu Grossem führten – die mutigen Botschaften der Rapper von AfroMiTu, die kreative Friedensarbeit der Zirkusgruppe, unsere ersten Universitätsabsolventen uvm.» Mehr unter www.comundo.org/purrer





Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens hat die Musikschule Martina Wittwer aus Bern Benefizkonzerte mit Puppentheater veranstaltet und über 15'000 Franken für den Einsatz unserer Fachperson Alicia Tellez in Kolumbien gesammelt – ein schönes Beispiel für ein Freiwilligen-Engagement für Comundo; die beiden Frauen begegneten sich an einem Comundo-Anlass in Lugano.

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung !

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern sowie allen unseren Legatärinnen und Legatären, die Comundo in ihrem Testament bedacht haben. Wir werden ihr Vermächtnis nachhaltig einsetzen.

Namentlich danken wir folgenden institutionellen und kirchlichen Partnern aus dem deutschsprachigen Raum, die unser Engagement in Nicaragua, Kolumbien, Bolivien, Peru, Kenia, Sambia, Namibia und auf den Philippinen mitgetragen haben:

Accordeos Stiftung | Bischöfliche Aktion ADVENIAT | Christa Foundation | C. Vanoli AG | Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) | Ev.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen | Fastenopfer | Fondation Botnar | Fondation Smartpeace | Gebauer Stiftung | Genossenschaft Unterstützungsfonds der Zürcher Volksschullehrpersonen | Gemeindeverwaltung Riehen | Gemeinnützige Stiftung Symphasis | Hans Rüdüsühli Stiftung | Kanton Zürich | Kanton Luzern | Kanton Aargau | Kanton Basel-Stadt | Kanton St. Gallen | Kath. Kirche Stadt Luzern | Kath. Kirchgemeinde Horw | Kath. Konfessionsteil des Kt. St. Gallen | Maya Behn Eschenburg Foundation | Medicor Foundation | Missionsgesellschaft Bethlehem | Pfarrei St. Johannes Münsingen | Röm.- kath. Landeskirche des Kt. Basel-Landschaft | Röm.- kath. Landeskirche des Kt. Luzern | Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung | Röm.-kath. Kirchgemeinde Winterthur | Röm.-kath. Kirchgemeinde Hergiswil | Stadt St. Gallen | Stiftung Dreiklang | Stiftung Solidarität mit der Welt | Ursula und Karl Heinz Rössner Stiftung

Spenden aus der Schweiz:

PC 60-394-4

IBAN: CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland:

an: Bethlehem Mission Immensee e.V., D-72336 Balingen

IBAN: DE14 6001 0070 0011 5877 00

Comundo Geschäftsstellen

Comundo

im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Tel.: +41 58 854 11 00
luzern@comundo.org

Büro französische Schweiz

Rue des Alpes 44
CH-1700 Fribourg
Tel.: +41 58 854 12 40
fribourg@comundo.org

Büro italienische Schweiz

Piazza Governo 4
CH-6500 Bellinzona
Tel. +41 58 854 12 10
bellinzona@comundo.org

www.comundo.org


 facebook.com/comundoluzern

 twitter.com/COMUNDOorg

 LinkedIn.com/company/comundo

 www.youtube.com/comundo



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA**

Die vorgestellten Projekte werden von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité 2021–2024 unterstützt.